

Biologische Station Bonn  
Auf dem Dransdorfer Berg 76 53 121 Bonn



Dr. Bernhard Arnold (Dipl.-Biol.)  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

## Kurzbeschreibungen alter Obstsorten: Steinobst

### Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Kirschen

Im Rheinland gibt es verschiedenste regionale Obstbaumsorten, unter denen die Auswahl der richtigen Sorte oft nicht einfach ist. Folgende Auflistung von Hochstamm-Steinobstsorten soll Ihnen daher helfen, für Ihr Grundstück – egal ob Garten oder Obstwiese – passende Sorten auszuwählen. Sie gibt ihnen Information sowohl über den Wuchs, über die mögliche Verwendung des Obstes als auch über den richtigen Standort und die notwendige Pflege der Bäume. Die Zeile „Pollenspender“ gibt Auskunft darüber, ob sie als Nahrungsquelle für heimische Wildbienen oder auch die Honigbiene eine Bedeutung haben.

Das Dokument wurde im Rahmen der Arbeit der Biologischen Station Bonn e.V. für den Privatgebrauch erstellt. Die Verwendung des Textes oder Teile des Textes für kommerzielle Zwecke bedarf der vorherigen Zustimmung der Biologischen Station.

Abkürzungen:

BR = Baumreife

GR = Genussreife

A = Anfang

M = Mitte

E = Ende des Monats

Pollenspender + = Sorte ist guter Pollenspender

Pollenspender - = Sorte ist schlechter Pollenspender

**Biologische Station Bonn**  
Auf dem Dransdorfer Berg 76  
53121 Bonn

Telefon 0228 / 2495-794 oder -803  
Fax 01212 / 526 714 382  
email: [Info@BioStation-Bonn.de](mailto:Info@BioStation-Bonn.de)  
[www.BioStation-Bonn.de](http://www.BioStation-Bonn.de)

Konto: 32 169  
BLZ: 380 500 00  
Sparkasse Bonn



Die Biologische Station Bonn e.V. ist als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Projektpartner der Aktion „Biologische Vielfalt“

## Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen

### Bühler Frühzwetsche

1894 in Bühl (Baden) gefundene wertvolle Frühzwetsche.

Wuchs:	starker und dicht verzweigter Wuchs
Standort:	für ausreichend feuchten Böden in möglichst warmer Lage, für Streuobstanbau gut geeignet
Anfälligkeit:	das Holz ist leicht frostanfällig, sonst robust und wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge, Scharkavirus: tolerant an Blatt und Frucht
Verwendung:	süß-säuerliche Frühzwetsche GR: M 8
Pollenspender:	selbstfertil, guter Pollenspender, Blüte spät, etwas frostempfindlich

---

### Große Grüne Reneklode

Sehr alte Sorte, deren Ursprünge wahrscheinlich bis in die erste Hälfte des 16. Jh. zurückreichen.

Wuchs:	mittelstarker, breit ausladender Wuchs
Standort:	anspruchsvoll, nur für ausreichend feuchte, warme und nährhafte Standorte, Niederschlagshäufigkeit in der Ernte sollte gering sein, sonst Platzen und Faulen der Früchte am Baum
Anfälligkeit:	Pflaumensägewespe, mehliges Pflaumenlaus, Pflaumenwickler, Wespenfraß an reifen Früchten, stellenweise sehr anfällig für Monilia
Verwendung:	große, sehr süße und äußerst saftige, steinlösende Frucht für Frischverzehr und auch zum Einmachen, GR: 8 bis 9
Pollenspender:	selbststeril, guter Pollenspender, Blüte mittelspät, widerstandsfähig

---

### Hauszwetsche

Entstehung unbekannt, Ursprung reicht bis 2-3. Jahrhundert zurück. Da die Sorte häufig auch über Samen vermehrt wurde existiert ein breites, kaum mehr überschaubares Formengemisch.

Wuchs:	mittelstark, dicht verzweigt
--------	------------------------------

---

**Biologische Station Bonn**  
Auf dem Dransdorfer Berg 76  
53121 Bonn

Telefon 0228 / 2495-794 oder -803  
Fax 01212 / 526 714 382  
email: [Info@BioStation-Bonn.de](mailto:Info@BioStation-Bonn.de)  
[www.BioStation-Bonn.de](http://www.BioStation-Bonn.de)

Konto: 32 169  
BLZ: 380 500 00  
Sparkasse Bonn



Die Biologische Station Bonn e.V. ist als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Projektpartner der Aktion „Biologische Vielfalt“

Standort:	genügend feuchte und nahrhafte Standorte, im Vergleich zu anderen Sorten aber wenig anspruchsvoll, häufig in Streuobstbeständen anzutreffen
Anfälligkeit:	Pflaumenwickler, Blattläuse, Scharkavirus: hoch anfällig an Blatt und Frucht (auf virusfreies Pflanzmaterial achten!)
Verwendung:	steinlösende, süß-saure, würzige Zwetsche für Frischverzehr, Backen, Dörren, Marmelade, Brennen, GR: E 9
Pollenspender:	selbstfertil, Blüte spät, nässeempfindlich

---

### **Nancymirabelle**

Ursprung unbekannt, könnte bis in das 15. Jh. zurückreichen.

Wuchs:	mittelstark, ausladende Gerüstäste mit etwas unregelmäßiger Verzweigung
Standort:	anspruchsvoll an den Standort, nur für feuchte, durchlässige, nährstoffreiche und warme Böden in geschützter Lage, für Streuobstanbau gut geeignet (früher häufig gepflanzt)
Anfälligkeit:	wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge, örtlich anfällig für Zwetschenrost, mäßig frosthart, Scharkavirus: tolerant an Blatt und Frucht
Verwendung:	steinlösende, süße und saftige, ertragssichere Mirabelle, für den Frischverzehr und sehr gut zum Einmachen, GR: 8
Pollenspender:	selbstfertil, guter Pollenspender, Blüte spät

---

### **Wangenheims Frühzwetsche**

1837 entstandene, ertragreiche Frühzwetsche.

Wuchs:	kräftig, dicht verzweigt
Anfälligkeit:	sehr frosthart, wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge
Verwendung:	süße, saftige und würzige Frühzwetsche, GR: 8
Pollenspender:	selbstfertil

---

**Biologische Station Bonn**  
Auf dem Dransdorfer Berg 76  
53121 Bonn

Telefon 0228 / 2495-794 oder -803  
Fax 01212 / 526 714 382  
email: [Info@BioStation-Bonn.de](mailto:Info@BioStation-Bonn.de)  
[www.BioStation-Bonn.de](http://www.BioStation-Bonn.de)

Konto: 32 169  
BLZ: 380 500 00  
Sparkasse Bonn



Die Biologische Station Bonn e.V. ist als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Projektpartner der Aktion „Biologische Vielfalt“

## Süßkirschen

Kirschwochen:

1. Kirschwoche: 1.- 15. Mai
2. Kirschwoche: bis 31. Mai
3. Kirschwoche: bis 15. Juni
4. Kirschwoche: bis 30. Juni
5. Kirschwoche: bis 15. Juli usw.

### Büttners Rote Knorpelkirsche

Ertragreiche, würzige, sehr anpassungsfähige und robuste Süßkirsche, die 1795 entstanden ist. Süßkirsche, die mittelgroße breitkugelige Kronen bildet. Sehr frostfest. Reife: 5.

Kirschwoche.

Wuchs:	stark, bildet mittelgroße, ausladende Kronen
Standort:	sehr anpassungsfähig und wenig anspruchsvoll
Anfälligkeit:	robust und gesund, nur schwache Anfälligkeit für die Krötenhautkrankheit
Verwendung:	süße, saftige und würzige Süßkirsche, Reife 5. Kirschwoche
Pollenspender:	+, Blüte mittelfrüh

### Große Schwarze Knorpelkirsche

Um 1540 entstandene, sehr wohlschmeckende Süßkirsche, die sich auch zum Einmachen eignet.

Wuchs:	stark, straff aufrecht und anfangs wenig verzweigt, die Bäume werden groß, mit breitkugeligere Krone und können sehr alt werden
Standort:	für warme, gut durchlüftete, nährstoffreiche Böden
Anfälligkeit:	robust, mittlere Anfälligkeit für Krötenhautkrankheit, in kalten und nassen Böden Gummifluss und absterbende Astpartien
Verwendung:	sehr gut schmeckende, würzige, dunkle Süßkirsche, auch zum Einmachen geeignet
Pollenspender:	+, spät blühend, Blüte wenig empfindlich

**Biologische Station Bonn**  
Auf dem Dransdorfer Berg 76  
53121 Bonn

Telefon 0228 / 2495-794 oder -803  
Fax 01212 / 526 714 382  
email: [Info@BioStation-Bonn.de](mailto:Info@BioStation-Bonn.de)  
[www.BioStation-Bonn.de](http://www.BioStation-Bonn.de)

Konto: 32 169  
BLZ: 380 500 00  
Sparkasse Bonn



Die Biologische Station Bonn e.V. ist als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Projektpartner der Aktion „Biologische Vielfalt“

## Hedelfinger

Um 1850 entstanden, weit verbreitet.

Wuchs:	sehr stark, bildet große, reit ausladende, im Alter knorrige Kronen, Baum kann sehr alt werden
Standort:	sehr anpassungsfähig,
Anfälligkeit:	mittlere Anfälligkeit für Krötenhautkrankheit, auf staunassen Standorten sehr starker Gummifluss
Verwendung:	erstklassige, schmackhafte dunkelrote Süßkirsche, Reife: 5. – 7. Kirschwoche
Pollenspender:	+, Blüte mittelfrüh

---

## Schneiders Späte Knorpelkirsche

Um 1850 gefunden.

Wuchs:	stark, die Sorte liefert große Bäume mit pyramidaler Krone und durchgehendem Mitteltrieb
Standort:	für durchlässige, frische, nährstoffreiche Böden in warmer Lage
Anfälligkeit:	robust und wenig anspruchsvoll, geringe Anfälligkeit für Krötenhautkrankheit
Verwendung:	Frucht süß und würzig, Reife: 6. bis 7. Kirschwoche
Pollenspender:	+, Unempfindliche, mittelfrühe Blüte

**Biologische Station Bonn**  
Auf dem Dransdorfer Berg 76  
53121 Bonn

Telefon 0228 / 2495-794 oder -803  
Fax 01212 / 526 714 382  
email: [Info@BioStation-Bonn.de](mailto:Info@BioStation-Bonn.de)  
[www.BioStation-Bonn.de](http://www.BioStation-Bonn.de)

Konto: 32 169  
BLZ: 380 500 00  
Sparkasse Bonn



Die Biologische Station Bonn e.V. ist als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Projektpartner der Aktion „Biologische Vielfalt“

## Weiterführende Literatur:

**FISCHER, M.** (1995): Farbatlas Obstsorten, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, 320 S., ISBN 3-8001-5542-7

**FRIEDRICH, G. & PETZOLD, H.** (1993): 300 Obstsorten in Wort und Bild, Neumann Verlag, Radebeul, 624 S.

**HARTMANN, W.** (2000): Farbatlas Alte Obstsorten, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, 318 S., ISBN 3-8001-3173-0

**KOORDINIERUNGS-AUSSCHUSS „OBSTWIESENSCHUTZ IN NRW“** (1998): Empfohlene Obstsorten für Obstwiesen in NRW, Landwirtschaftskammer Rheinland, 16 S.

---

**Biologische Station Bonn**  
Auf dem Dransdorfer Berg 76  
53121 Bonn

Telefon 0228 / 2495-794 oder -803  
Fax 01212 / 526 714 382  
email: [Info@BioStation-Bonn.de](mailto:Info@BioStation-Bonn.de)  
[www.BioStation-Bonn.de](http://www.BioStation-Bonn.de)

Konto: 32 169  
BLZ: 380 500 00  
Sparkasse Bonn



Die Biologische Station Bonn e.V. ist als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Projektpartner der Aktion „Biologische Vielfalt“